

VORSCHAU

Gottesdienste
speziell für Frauen

IBACH/STEINEN/SEEWEN pd. Heute Mittwoch um 8.45 Uhr veranstaltet der Mütterverein Ibach eine Frauenmesse zum Thema «Unterwegs» in der Pfarrkirche Ibach. In Steinen lädt die Frauengemeinschaft heute um 9 Uhr zur Müttermesse zum Thema «Einheit» in der Pfarrkirche ein. Und auch in der Pfarrei Seewen findet heute Mittwoch – wie jeden dritten Mittwoch im Monat – eine Eucharistiefeier speziell für Frauen statt. Der Gottesdienst findet um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

FDP-Delegierten-
versammlung

BRUNNEN pd. Heute Mittwoch um 19.30 Uhr findet die Delegiertenversammlung der FDP des Kantons Schwyz im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen statt. Im Zentrum stehen dabei die Nominierungen der FDP-Regierungsratskandidaten sowie die Parolenfassung zu fünf Abstimmungsvorlagen.

Altpapier wird
eingesammelt

MUOTATHAL pd. Morgen Donnerstag wird in der Gemeinde Muotathal ab 7 Uhr das Altpapier eingesammelt.

Zopf-Zmorge des
Pumuckl-Treffs

SEEWEN pd. Morgen Donnerstag lädt das Pumuckl-Team Seewen Mütter mit ihren Kindern zum Zopf-Zmorge ein. Der Anlass findet von 9.15 bis 10.45 Uhr im Untergeschoss der Pfarrkirche Seewen statt.

Schweizer Meister-
schaft im Skibock

ILLGAU pd. Am Samstag, 18. Februar, findet auf dem Stoons die 5. Skibock-Schweizer-Meisterschaft statt. Anmeldeschluss für Teilnehmer ist morgen Donnerstag. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.skibock.ch

Pflegekurs für
werdende Eltern

SIEBENEN pd. Das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Schwyz veranstaltet am Samstag, 21. Januar, von 9 bis 16.30 Uhr einen Säuglingspflegekurs für werdende Eltern. Der Kurs findet an der Wägitalstrasse 22 in Siebnen statt. Auskunft und Anmeldung bei Doris Walder, Telefon 041 810 22 67.

Jahreskonzert der
Brassband Ibach

SCHWYZ pd. Am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr, und am Sonntag, 22. Januar, um 16.30 Uhr findet im Mythen-Forum in Schwyz das Jahreskonzert des Brassband-Musikvereins Ibach statt. Türöffnung ist jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt für beide Konzertabende ist frei.

Pflegekurs für
Diabetesranke

SCHWYZ pd. Das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Schwyz veranstaltet am Montag, 23. Januar, von 13.30 bis 16.30 Uhr einen Kurs zum Thema «Diabetes mellitus». Der Kurs richtet sich an Personen, die von der Krankheit betroffene Menschen betreuen, und findet an der Schmiedgasse 1 in Schwyz statt. Auskunft und Anmeldung bei Doris Walder, Leiterin Bildung des Kantonalverbandes, Telefon 041 810 22 67.

«Heustöcke und Hedge-Fonds»

WIRTSCHAFT Die Schwyzer Wirtschaft lebt im Grunde von zwei Pfeilern: der traditionellen Wirtschaft im ländlicheren, inneren Kantonsteil und vom Finanzzentrum Pfäffikon.

HARRY ZIEGLER
harry.ziegler@schwyzerzeitung.ch

Über den gesamten Kanton Schwyz betrachtet wird der Kanton Schwyz, was die Wirtschaftsstruktur betrifft, seinem Ruf als traditionell gerecht. Die Schweizer Grossbank Credit Suisse (CS) zeigt dies in ihrer aktuellen Publikation «Der Kanton Schwyz – Struktur und Perspektiven» auf (Neue SZ vom 13. Januar). Allerdings weisen die einzelnen Regionen teilweise grosse Unterschiede im Beschäftigtenanteil in den verschiedenen Branchen auf.

Die Land- und Forstwirtschaft beispielsweise ist mit einem Beschäftigungsanteil von 5,4 Prozent innerhalb der Branchenstruktur des Kantons stark vertreten. Der innere Kantonsteil liegt im kantonalen Mittel, der äussere Kantonsteil deutlich darunter. Die Region Einsiedeln hingegen weist in diesem Bereich einen überdurchschnittlich hohen Arbeitskräftebestand von rund 10 Prozent aus. Das ist rund dreimal so hoch wie im Schweizer Vergleich, zeigt die CS-Studie. Hoch ist vor allem in den Regionen Innerschwyz und Einsiedeln



Für die Region Einsiedeln rechnet die Credit Suisse mit Wachstumschancen in der Kunststoff- und Holzbranche.

Bild Laura Vercellone

auch der Beschäftigtenanteil im Bau- und Industriesektor. In diesen Regionen ist rund ein Drittel der Beschäftigten in diesem Bereich tätig.

Wirtschaftszentrum fehlt

Einzig im Sektor Dienstleistungen kommt die Region March/Höfe mit einem Anteil von 65 Prozent an den schweizerischen Durchschnitt von 68 Prozent heran. Die CS-Studie nennt als

Grund dafür das Fehlen eines grösseren Wirtschaftszentrums. Aufgrund der eher traditionell geprägten wirtschaftlichen Struktur des Kantons Schwyz titeln die Verfasser der Studie denn auch treffend «Heustöcke und Hedge-Fonds».

Die Autoren werten das Beschäftigungswachstum im Kanton Schwyz recht positiv. Tatsächlich sei die Beschäftigung im Kanton in den Jahren 1995 bis 2008 doppelt so schnell gewachsen wie im

Schweizer Mittel (10 Prozent). Dennoch: Der traditionelle Industriesektor verliert, obwohl noch stark, im Kanton Schwyz an Bedeutung. Dies stelle man vor allem in den Regionen March/Höfe sowie Einsiedeln fest. Gefragt ist heute eine Industrie, die im Spitzentechnologiebereich tätig ist. Das kann der Kanton Schwyz noch nicht bieten. Deshalb schwäche – im Gegensatz zur schweizerweiten Entwicklung – der Industriestandort Kanton Schwyz.

Interessant jedoch ist, dass sich trotz Mangels an Spitzentechnologie das rasante Wachstum im beobachteten Zeitraum 1995 bis 2008 hauptsächlich in den Gebieten March/Höfe und Innerschwyz abspielte.

Chancen für alle Regionen

Trotz der unterschiedlichen Strukturen in den verschiedenen Gebieten des Kantons macht die CS-Studie allerdings auch konkrete Wachstumschancen für die einzelnen Regionen aus. So sehen die Autoren neben dem Bereich Finanzdienstleistungen in der Region March/Höfe für die Region Einsiedeln Wachstumschancen in den Bereichen Kunststoff- und Holzbranche sowie Elektronik, Uhren und Grosshandel. Für die Region Innerschwyz sieht die Studie Wachstumschancen im Maschinenbau.



Bonus: Die Studie der Credit Suisse zum Kanton Schwyz gibt es auf www.schwyzerzeitung.ch/bonus

Mit vielen ausdrucksvollen Exponaten

EINSIEDELN Anlässlich der Vernissage wurde die Jahresausstellung 2012 in der Stiftsbibliothek vorgestellt. Sie entspricht einem Anliegen der Klostergemeinschaft.

ea. Rund 90 Interessierte folgten letzte Woche der Einladung zur Vernissage in der Gartenhalle des neuen Musikhauses der Stiftsschule Einsiedeln. Im Anschluss an die einleitenden und erklärenden Ausführungen von Franziska Eggmann und Walter Bersorger, die die Ausstellung initiiert und realisiert haben, sowie begleitender Gedanken von Abt Martin Werlen, konnten die Besucher die Ausstellung besichtigen. Die Kurz-

referate wurden durch Raphaela Kümin (Violine) und Bernhard Isenring (Klavier) musikalisch ergänzt.

Vielfalt historischer Bestände

Das Klosterarchiv besitzt rund 10 000 Pläne, Karten und diesbezügliche Akten aus dem 17. bis 21. Jahrhundert. Sie stehen im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Baumassnahmen im Kloster sowie der kartografischen Erfassung und Verwaltung von Besitzungen des Klosters.

Seit 2005 werden die verschiedenen Archivbestände zusammengeführt, geordnet und erschlossen. Im Rahmen der bis 2012 laufenden Aufarbeitung und Neuorganisation des Archivs des Klosters Einsiedeln wurden auch die Pläne in der Archivdatenbank erfasst und in alterungsbeständigen Behältnissen verpackt. Rund 400 Dokumente stehen

digitalisiert zur Verfügung (siehe Hinweis).

Einsichten bei Ansichten

«Geschichte ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft», hob Abt Martin in seinen einleitenden Ausführungen hervor. Man könne nicht glaubwürdig Innovationen früherer Generationen preisen und sich gleichzeitig den Innovationen unserer Zeit verschliessen. Die Ausstellung sei dafür ein ausdrucksvolles Zeugnis. Abt Martin dankte allen, die zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Er wünschte allen Besucherinnen und Besuchern «viele Einsichten bei den Ansichten».

Pläne, Karten und Modelle

In der Ausstellung werden Pläne, Karten und Modelle von 1633 bis 2010 vorgestellt. Sie dokumentieren Meilen-

steine in der Baugeschichte der Klosteranlage, zeugen von den ausgedehnten Besitzungen und belegen technische Entwicklungen im Kloster. Gemäss Walter Bersorger soll die Ausstellung einerseits einen Beitrag im Rahmen der Abschlussarbeiten des Reorganisationsprojektes leisten, Ansichten und Einsichten vermitteln und schliesslich ein Zeichen des Dankes an alle richten, die das Kloster immer wieder materiell und ideell unterstützen.

Während der Ausstellung, die bis zum 13. Dezember 2012 dauert, sind auch verschiedene Rahmenveranstaltungen geplant.

HINWEIS

► Informationen unter www.klosterarchiv.ch. Am Samstag, 4. Februar, findet von 14 bis 16.30 Uhr ein Tag der offenen Tür für die Einwohner von Einsiedeln statt. ◀



Dieses Modell zeigt die Gnadenskapelle um zirka 1805 bis 1818. Es entspricht dem Bau der heute bestehenden Kapelle.

Bild Jürg Eberle

NEUE
SCHWYZER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Redaktion Neue Schwyzer Zeitung: Redaktionsleiter: Harry Ziegler (haz); Erhard Gick (EG), stv. Redaktionsleiter; Irene Infinger (ini); Andreas Opplinger (opp); Andrea Scheibert (asc); Chefredaktor: Bert Schnüriger (s).

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor (THB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are), Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls).

Ressortleiter: Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Politik: Kari Kälin (kä); Markt/Wirtschaft: Nelly Keune (ny); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sport: Andreas Ineichen (ain); Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Dossier: Flurina Valsecchi (flu); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Online: Robert Bachmann (bac); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Adressen: Bahnhofstrasse 14, Postfach 563, 6431 Schwyz. **Redaktion:** Telefon 041 818 80 18, 079 446 79 00, Fax 041 818 80 24, E-Mail: redaktion@schwyzerzeitung.ch. **Hauptredaktion:** Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 818 80 17, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch. **Billետverkauf:** Telefon 0900 000 299 (60 Rp./Min.).

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Publicitas AG, Bahnhofstrasse 14, 6430 Schwyz, Klaus Kurmann, Telefon 041 227 56 30, Fax 041 227 56 29.

Technischer Kundendienst/Anzeigen: Telefon 041 227 57 58. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 408.–/6 Monate Fr. 212.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.